

Dashboard COVID 19 - RD Sachsen

Stand: 30.09.2020

Aktualisierungsturnus:
 monatlich ●
 vierteljährlich ○
 keiner ○

Ziel: Sicherung des sozialen Friedens, der Wirtschaft und der Leistungsfähigkeit der Bundesagentur für Arbeit

Ausgangssituation

In Sachsen gab es vor dem Corona-Shutdown Mitte März 2020 **116.570 Arbeitslose** und **184.139 erwerbsfähige Leistungsberechtigte**.

Die Arbeitslosenquote lag Mitte März 2020 bei **5,5 %**.

Online-Angebote und **Digitalisierung** der Geschäftsprozesse wurden bereits vor Corona fokussiert.

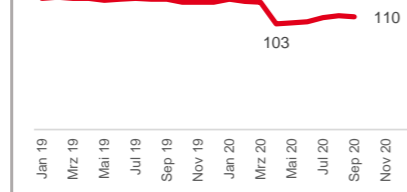
6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Sachsen arbeiten in 11 Agenturen für Arbeit und 8 Jobcentern (gE) sowie der Regionaldirektion Sachsen. Sie sind bedarfsgerecht einsetzbar. Die Infrastruktur für Home-Office war flexibel.

Frühindikatoren und Prognosen

Ifo Geschäftsklimaindex



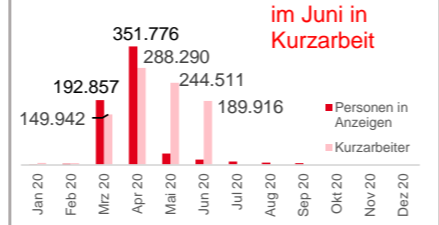
BA-Stellenindex



IAB Regionalprognosen Mai 20
 Der durchschnittliche Anstieg der Arbeitslosigkeit von **Mai bis Juli 2020** wird in der Prognose weniger als **30 %** über den Vorjahreswerten liegen, was einem durchschnittlichen Bestand **147.000 Arbeitslosen** entspricht.

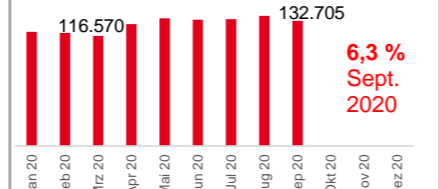
Leistung

Konjunkturelle Kurzarbeit



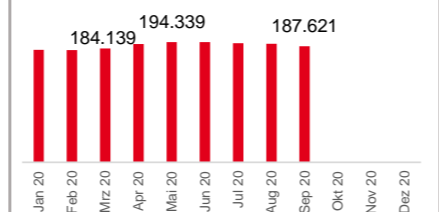
12 % der SvB im Juni in Kurzarbeit

Bestand Arbeitslose



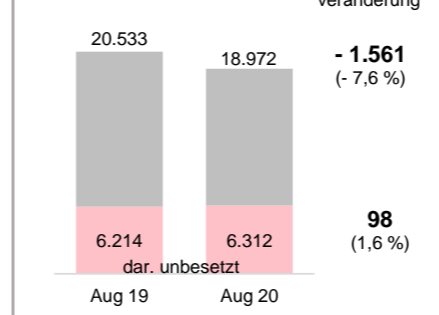
6,3 % Sept. 2020

Bestand eLb

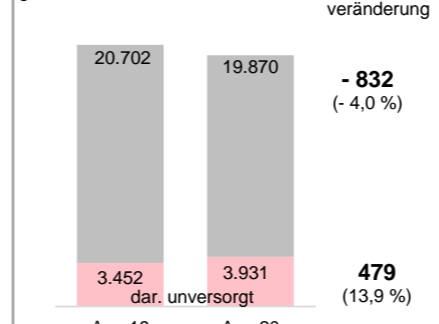


Ausbildung

gem. Ausbildungsstellen



gem. Bewerber



Krisenrelevante Branchen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Juli 2020

Branchen	Bestand	Vorjahresveränderung
A Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	18.800	-400
B, D, E Bergbau, Energie- u....	31.300	1.100
C Verarbeitendes Gewerbe	311.800	-7.700
F Baugewerbe	108.900	-400
G Handel, Instandhaltung, Rep...	192.300	-900
H Verkehr und Lagerei	92.200	500
I Gastgewerbe	52.900	-2.400
J Information und Kommunikation	46.500	1.000
K Erbr. von Finanz- u. Versicherungsdienstl.	25.000	-200
L, M Immobilien, freiberufli...	106.300	1.100
N ohne ANÜ sonstige wirtschaftliche...	81.900	-700
782, 783 Arbeitnehmerüberlas...	35.900	-6.400
O, U öffentl. Verw., Verteidigung, Soz...	97.500	800
P Erziehung und Unterricht	88.800	1.600
86 Gesundheitswesen	125.400	2.700
87, 88 Heime und Sozialwesen	131.200	2.800
R, S, T sonst. Dienstleistungen,...	60.700	-500

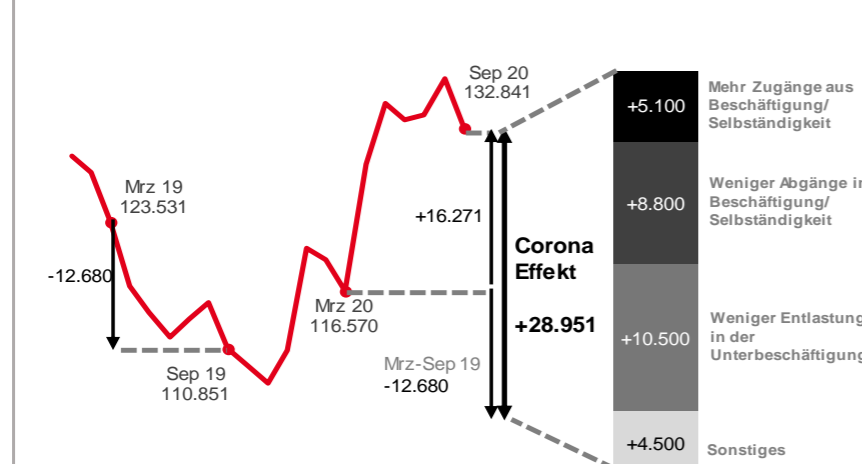
Förderung und Qualifizierung

Bestand Maßnahmeteilnehmer: September 2020

Maßnahmenkategorie	Bestand	Vorjahresveränderung
Gesamt	41.290	-12.584 (-23,4 %)
Aktivierung und berufliche Eingliederung	4.992	-3.166 (-38,8%)
Berufliche Weiterbildung	8.565	-2.315 (-21,3 %)
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	7.243	-4.121 (-36,3 %)
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8.237	-1.327 (-13,9 %)
Sonstiges	12.253	-1.655 (-11,9 %)

Bereinigter Corona-Effekt:

Nach der vereinfachten Berechnungsmethode der Statistik der BA erhöhte sich die Arbeitslosigkeit in Sachsen im September 2020 Corona-bedingt um rund **29.000** Menschen.



Leistungsgewährung hat Priorität.

Existenzsichernde Leistungsgewährung ist sichergestellt durch schnelle und rechtzeitige Bearbeitung der Anträge auf Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II.

Die Gewährleistung der Zahlung von Kurzarbeitergeld stabilisiert und sichert fortlaufend Unternehmens- und Beschäftigungsstrukturen.

Die Steuerung des internen und externen Unterstützungspersonals orientiert sich weiterhin am Aufgabenvolumen der Leistungserbringung.

Interne Umsteuerung von Personal findet gleichfalls in den JC im RD Bezirk statt.

Ziel ist die Ausbildung 2020 sicherzustellen.

Nachvermittlungsaktivitäten im 5. Quartal gemeinsam mit den Partnern der JBA befördern den Ausgleichsprozess am Ausbildungsmarkt weiter. Einstiegsqualifizierung wird als prioritäres Instrument für noch unversorgte Bewerber genutzt. "Spätstarter" werden als Potentiale für den guten Ausbildungsmarkt mit einbezogen.

Ausgleichsprozess 2021: Der Fokus in der Berufliche Orientierung und Beratung liegt auf Abgangsklassen.

Bei besonderen Unterstützungsbedarfen wird die persönliche (Video-)Beratung angeboten. Ein breites arbeitsmarktpolitisches Instrumentarium wird bedarfsgerecht eingesetzt (Ausbildungsprämie, Assistierte Ausbildung).

Digitale Angebote werden fokussiert (Selbsterkundungstool "Check U"). Virtuelle Berufsorientierungsformate werden mit begleitenden Materialien angeboten und weiterentwickelt.

Der Ausgleich am Arbeitsmarkt wird unterstützt.

Vermittlung und Arbeitgeberservice konzentrieren sich auf die Bedarfe regional relevanter Branchen. Dazu gibt es in jeder Dienststelle vor Ort spezialisierte Ansprechpartner/innen sowie eine Hotline (0371 - 9118 168) für Arbeitgeber/innen.

Krisenfeste Vermittlungs- und Beratungsprozesse wurden etabliert. Dazu zählt auch die Nutzung von Kommunikationsalternativen zum persönlichen Kontakt, beispielsweise via Telefon, Online-Kanal oder Apps. Die Möglichkeiten für terminierten persönlichen Kontakt werden schrittweise unter Gesundheitsschutzmaßnahmen wieder eröffnet.

Es erfolgt die Konzentration auf Kundinnen und Kunden mit Unterstützungsbedarf, auch unter Einschaltung Dritter, beispielsweise dem IQ-Netzwerk bei Anliegen im Kontext von Migration.

Förderung und Qualifizierung werden kontinuierlich angeboten.

Die Agenturen und Jobcenter forcieren ihr Angebot an Förderung und Qualifizierung. Der Fokus liegt auf zeitnaher, individueller Unterstützung für Neukundinnen und Neukunden sowie Integrationsfortschritten für die Teilnehmenden an Maßnahmen.

Die Trägerstrukturen zur Fortsetzung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen wurden gesichert, alternativ durch SodEG.

Bildungsangebote werden überprüft und zukunftsfähig weiterentwickelt.

Unternehmen werden durch die (gemeinsamen) Arbeitgeber-Services gezielt angesprochen, für ihre Beschäftigten während der Kurzarbeit die Möglichkeiten der Qualifizierung zu nutzen.